



Datenversorgung, Datenverwaltung

DiDok: Datenmanagement von Haltestellen mit mehreren Verkehrsmitteln

Systemaufgaben Kundeninformation (SKI)

Version	0.2
Subjekt	DiDok: Erfassen von Haltekanten / Haltestellenbereiche
Download	https://transportdatamanagement.ch/de/guidelines
Fokusgruppe	Verkehrsunternehmen der öV-CH
Letzte Änderung	02.06.20
Autor	Business Consulting SKI

1 Ausgangslage

Die Fahrpläne des gesamten öV Schweiz werden in der öffentlichen Fahrplansammlung zusammengefasst. Diese Aufgabe wurde der SBB im Rahmen der Systemführerschaft Kundeninformation übertragen. Vorgelagert zur Fahrplansammlung werden die Dienststellen (Haltestellen, Betriebspunkte) im System DiDok gepflegt.

Für die Abbildung des öffentlichen Verkehrs in einem kartografischen Kontext (z.B. in einem GIS) sind die Haltestellen von besonderer Bedeutung. Im öffentlichen Verkehr (öV) der Schweiz darf Personen- oder Güterumschlag grundsätzlich nur an Haltestellen erfolgen. Demzufolge können die gesamten Transportleistungen und Bewegungen des öV bereits schematisch abgebildet werden, wenn die Lage und die Art der Haltestellen bekannt sind.

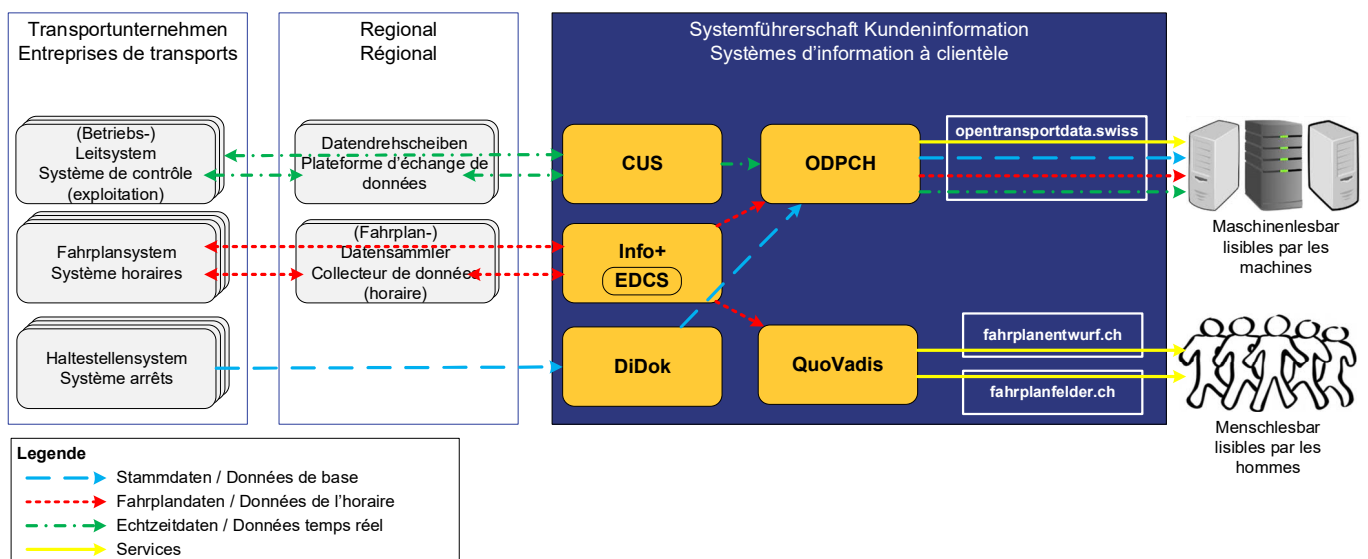
Im Rahmen der Modellbeschreibung öV-Haltestellen «Haltestellen des öffentlichen Verkehrs (GeoIV-ID 98)» wurde entschieden, dass zukünftig Halteketten zu den Haltestellen erfasst werden müssen. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit bei Bedarf die Halteketten zu Haltestellenbereichen zusammen zu fassen. Diese Zusatzobjekte innerhalb einer Haltestelle werden allgemein als Verkehrspunktelemente bezeichnet.

Bei der Festlegung von Haltestellen werden immer auch Koordinaten erfasst. Aus diesem Grund wurde im Rahmen der Geoinformations-Gesetzgebung ein Datensatz bestimmt, der die Lage und Typisierung der Haltestellen enthält. Die Modellbeschreibung, inkl. den Das BAV hat im 2012 diese [Dokumentation](#) beschrieben.

Grundsätzlich gilt, dass alle Haltestellen unabhängig vom Verkehrsträger in DiDok erfasst sein müssen. Insbesondere Bahnhaltestellen dürfen nicht als Bushaltestellen verwendet werden. Ausnahmen:

- Derzeit ausgenommen sind Bahnersatzbusse, die wirklich auf dem Bahnhofplatz halten. Dies wird aber zurzeit infolge der Überarbeitung V580 überprüft (Tendenz: Auch in diesem Fall nicht gestattet).
- Kombinationen zwischen Bus und Tram (d.h. in der Regel eingeteerte Schienen) sind zulässig. In diesem Fall soll die Haltestelle auch DiDok-seitig identisch sein.

1.1 Systemübersicht



1.2 Kundennutzen

Die Haltestellen bilden eine zentrale Grundlage für den Fahrplan. Das Erfassen von Haltekanten ermöglicht die Publikation der Lage in den Fahrplanauskunftssystemen. Dies bietet dem Kunden eine bessere Übersicht, ab wo genau sein Anschluss-Verbindung verkehrt.

1.3 Definitionen

Betriebspunkte

Als Betriebspunkte werden alle betrieblich oder strukturell relevanten Orte des öV betrachtet. Sie werden aus der DIDOK-Liste extrahiert und verfügen zwingend über eine punktförmige Lageinformation. Mit der Dienststellen-Nummer verfügen sie über einen eindeutigen Identifikator.

Haltestelle

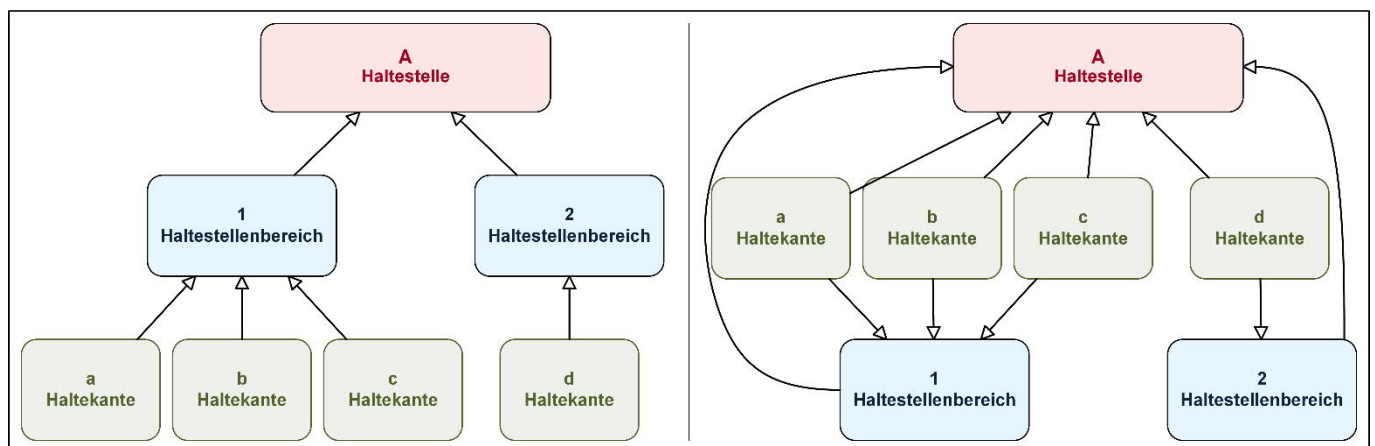
Unter dem Begriff «Haltestelle» wird alles subsummiert, wo ein Fahrzeug des öffentlichen Verkehrs für den Fahrgastwechsel halten kann, d.h. auch Bahnhöfe, Schiffsstege oder Seilbahnstationen werden als Haltestelle bezeichnet. Die Haltestellen sind ein spezieller Typ von Betriebspunkten.

Haltekante

An einer Haltestelle kann es eine oder mehrere Haltekanten haben. Die Haltekanten definieren den Ort, an welchem ein Fahrzeug an einer Haltestelle hält und die «Stelle», die dem Kunden als Ort kommuniziert wird. Hat die Haltekante keine explizite Bezeichnung, so erfolgt die Kundeninformation implizit über beispielsweise Linie und Destination oder schlicht durch eine geografische Verortung (Koordinaten).

Haltestellenbereich

Beim Haltestellenbereich handelt es sich um eine Zusammenfassung von Objekten. Bei Haltestellenbereichen werden die Haltekanten zusammengefasst. Die Transportunternehmung trägt die Verantwortung, welche Haltekanten zusammengefasst werden. In der Regel handelt es sich um Haltekanten die plusminus nah beieinanderliegen und von einem anderen Ort (andere Haltestelle, anderer Haltestellenbereich) praktisch gleich (schnell) erreicht werden können (z.B. ein Perron oder ein Busterminal).



2 Vorgehen

Damit die Haltestellenstammdaten für die Fahrplan- und Vertriebssysteme (Info+, CUS und NOVA/Prisma) und somit den Kunden richtig weitergegeben werden können, müssen alle Haltekanten und Haltepunktdaten für den gesamten öV Schweiz im System DiDok erfasst sein. Für die Richtigkeit der Mutationen in der WebApplikation sind die jeweiligen Transportunternehmungen bzw. deren berechnigte Benutzerinnen und Benutzer verantwortlich.

2.1 Erfassen neuer Haltestellen

Die Einführung neuer Haltestellen oder Umbenennungen hat in der **Regel per Fahrplanwechsel** zu erfolgen. Damit wird die Konsistenz zwischen Online-Fahrplänen und Imprimaten sichergestellt.

Die Antragsfrist für neue oder geänderte Stationsnamen läuft **jährlich am 01.07 ab**. Anschliessend findet die Anhörung mit den betroffenen Gemeinden und wird dem BAV übergeben (Workflow im DiDok). Der Entscheid erfolgt bis spätestens zur Herausgabe des definitiven Fahrplanes (ca. Mitte September). Haltestellen dürfen nur nach dem erfolgreichen Abschluss der Anhörung für die Publikation genutzt werden.

Falls die Haltestelle im Tarif aufgenommen werden muss, gelten die entsprechenden Bestellfristen von AllianceSwissPass (in der Regel 01.05.)

2.2 Haltekante oder Haltestellenbereich erfassen

Haltekanten und Bereiche müssen nicht beim BAV beantragt werden. Auch gibt es bis jetzt keine definierte Frist bis wann die im System sein müssen. Für die Erfassung und Pflege der Haltekanten und Haltestellenbereiche ist die Transportunternehmung verantwortlich, welche auch für die Haltestelle zuständig ist. Dies gilt auch für Haltekanten, welche nur von anderen Transportunternehmen genutzt werden. Dazu ist eine vorgängige Absprache nötig.

Weitere Unterlagen, wie auch eine Schritt-für-Schritt Anleitung zum Erfassen einer Haltekante / eines Haltestellenbereiches finden sie unter diesem Link: http://didok.ch/de/richtlinien/verkehrspunktelemente_erkassen/

3 Abhängigkeiten zu anderen Systemen

Wenn der Anhörungsprozess positiv ist und die neuen Daten in DiDok eingepflegt sind, fliesen diese in alle relevanten Systeme, wie z.B. INFO+ (Soll-Fpl), CUS (Echtzeitdaten) und NOVA / Prisma (Tarifinformationen resp. Verkaufssysteme).

System	Datentypen	Abhängigkeit und Prozess	Prüfung oder Abstimmung nötig
INFO+	Fahrplandaten	Sobald Fahrplandaten mit neuen DiDok-Nummern erfasst werden, werden die neuen DiDoks automatisch nach INFO+ exportiert.	Nicht nötig ✓
CUS	Echtzeitdaten	CUS importiert täglich Daten aus INFO+. Neue DiDok-Nummern werden automatisch importiert.	Nicht nötig ✓
NOVA/ Prisma	Vertriebsdaten	Nova importiert INFO+-Daten einmal wöchentlich über die HRDF-Datei. Die neuen DiDok-Nummern werden automatisch importiert*	Nicht nötig ✓
QMS RPV CH	Statistikdaten	Das QMS importiert einmal wöchentlich INFO+-Daten über die HRDF-Datei und tägliche Echtzeitdaten aus CUS. Neue DiDok-Nummern werden automatisch importiert	Nicht nötig ✓

* NOVA arbeitet daran, künftig die Haltestellen direkt von DiDok3 zu beziehen. Die Erfahrung zeigt, dass neue Haltestellen teils erst sehr spät (Oktober / November) über INFO+ in NOVA eingeliefert werden, da die TUs oft erst ab diesem Zeitpunkt Fahrten einliefern. Der Bezug der Haltestellendaten direkt über DiDok3 sollte uns erlauben, einige Daten auf NOVA bereits vorgängig zu erfassen. Somit wird weniger Zeit für die restlichen Mutationen benötigt, wenn die Fahrplandaten dann wirklich da sind.

4 Informationen

Business Consulting SKI <https://transportdatamanagement.ch/de/business-consulting/>

Fachstelle DiDok <https://transportdatamanagement.ch/de/DiDok/>

Richtlinien Haltekanten und Haltestellenbereiche http://didok.ch/de/richtlinien/verkehrspunktelemente_erfassen/

BAV - Schreibweise der Stationsnamen <https://www.bav.admin.ch/bav/de/home/rechtliches/rechtsgrundlagen-vorschriften/richtlinien/richtlinien-allgemein/schreibweise-der-stationsnamen.html>

BAV - Fahrplanverfahren <https://www.bav.admin.ch/bav/de/home/themen-a-z/fahrplanverfahren.html>